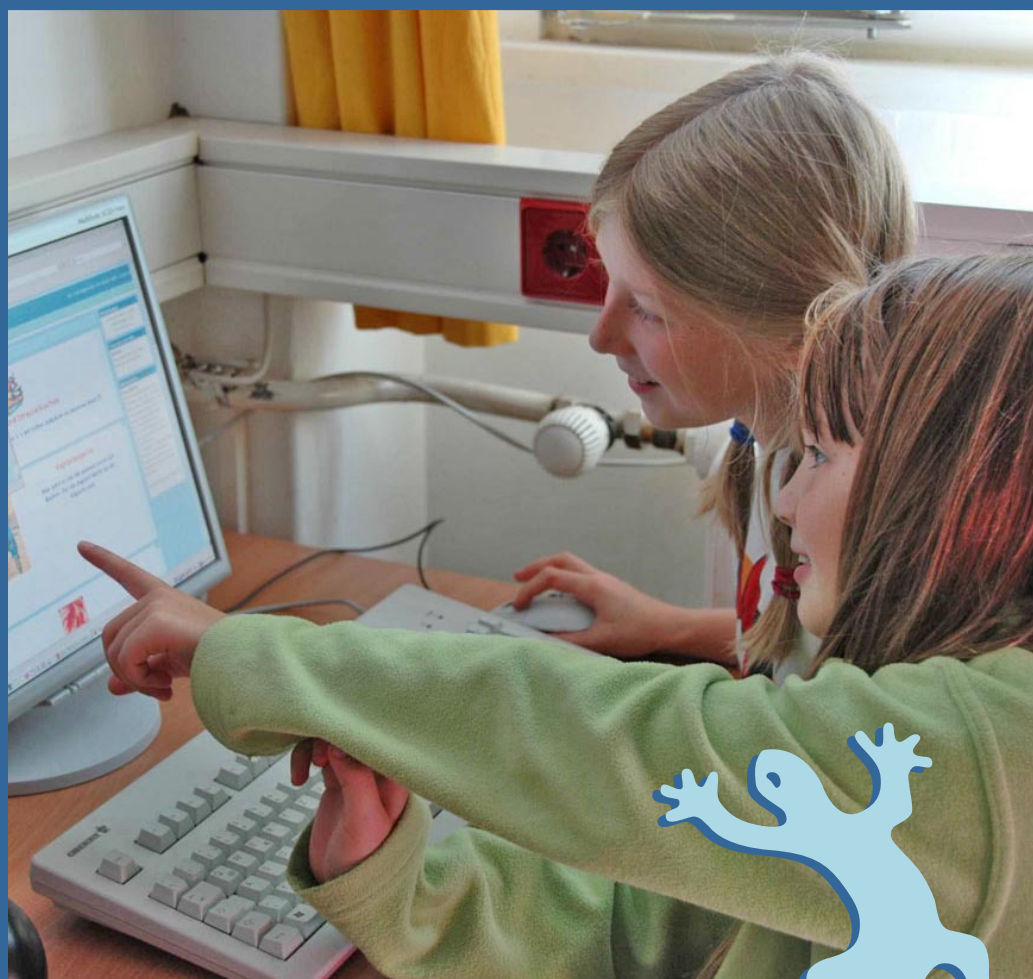




**explorarium**

e-Learning in der Ganztagschule erkunden

Leitprojekt für den eEducation Masterplan Berlin



## Über die Schule hinaus

eXplorarium-Kurse erscheinen manchmal ein bisschen absurd: Da sitzen die Schülerinnen und Schüler nebeneinander im PC-Raum oder an den Notebooks und schreiben sich Mitteilungen, die den langen Weg durch das World Wide Web gehen, um auf dem Nachbar-PC wieder anzukommen. Oder sie diskutieren in Foren, was das Zeug hält, und brauchen vielleicht 276 Beiträge, um ein Problem zu klären, über das sie auch hätten reden können. Ist eLearning so gemeint?

Durch mehr als 160 Lernangebote für Kinder und Jugendliche und fast 40 für Erwachsene haben wir herausgefunden, dass die Integration von Computer und Internet in das Lernen, so wie es im eXplorarium geschieht, oft Erstaunliches bewirkt. Aber inzwischen wird auch nach Wegen gesucht, über die Schule hinaus zu gehen, eLearning in seiner eigentlichen Form zu nutzen.

Gerade hat das Comenius-Projekt „Natürlich Europa“ begonnen, das zwanzig Schulklassen aus fünf europäischen Ländern per eLearning verbindet. Drei eXplorarium-Klassen der Walter-Gropius-Schule sind daran beteiligt. Die ersten Fragen und Antworten fliegen bereits hin und her, jetzt über wirkliche Entfernungen, schon spüren wir ansteckende Begeisterung.

Aus Umfragen in den Kursen wissen wir, dass die Kinder und Jugendlichen liebend gerne mit ihren Altersgenossen/innen aus anderen Schulen und Ländern kommunizieren würden, wenn sie eine Möglichkeit dazu hätten. Wie wäre es, sich im Moodle-Netzwerk auf die Suche nach Partnerklassen zu machen?

Über die einzelne Schule hinaus möchten wir auch verstärkt im Projekt selbst arbeiten. Während das jetzige Projekt ausklingt und ein neues entsteht, werden wir mit allen gemeinsam nach Wegen suchen, Erfahrungen weiterzugeben, neue zu machen und ein größeres Netz aufzubauen, das alle stützt, alte und neue Schulen. Wir erwarten ein spannendes neues Schuljahr.

Dr. Karin Ernst

### Inhalt:

Editorial.....	1
Im Fokus: Freundschaft mit Buchstaben.....	2
eXplorarium goes Europe .....	3
Seite der Kinder: New York.....	4

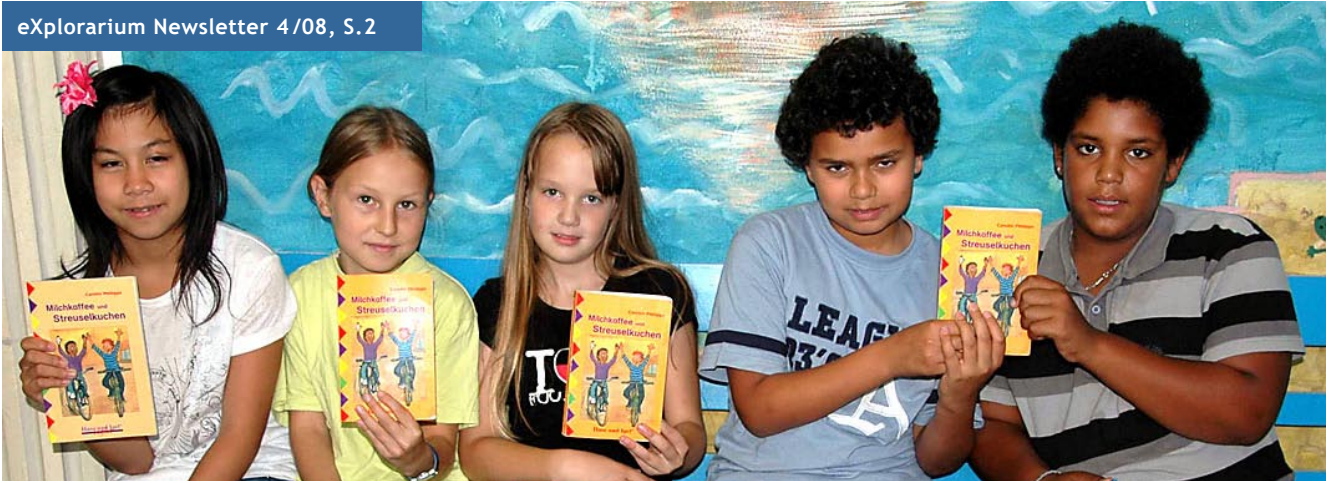
### Impressum:

eXplorarium – e-Learning  
in der Ganztagschule erkunden  
c/o Life e.V., Dircksenstr. 47,  
10178 Berlin  
[www.explorarium.de](http://www.explorarium.de)

Projektleitung: Dr. Karin Ernst (V.i.S.d.P.)  
Tel: 030-308798-37  
mail: [ernst@life-online.de](mailto:ernst@life-online.de)

Redaktion: Almut Borggrefe  
Tel: 030-308798-12  
mail: [borggrefe@life-online.de](mailto:borggrefe@life-online.de)

Gestaltung: Kalina Bielecka-Kubiak  
Fotos: Beate Nitsche, Christian Frahm



## Freundschaft mit Buchstaben. Erfolgreiche Kurserstellung im eXplorarium



Es gab gleich mehrere Herausforderungen für Beate Nitsche bei ihrer Premiere. Die Lehrerin an der Peter-Petersen-Schule in Berlin-Neukölln hatte ihren Kurs in der eXplorarium-Weiterbildung selbst entwickelt. eLearning im Unterricht war für sie Neuland. Sie unterrichtet eine JÜL-Klasse mit 4.-, 5.- und 6.-Klässler/innen. Mit dieser Altersmischung gab es bis dahin im eXplorarium noch keine Erfahrung. Noch eine organisatorische Hürde: Die Zeit war begrenzt, nur eine Stunde pro Woche im Computerraum, jeweils nur für die Hälfte der Klasse.

„Es waren extrem angenehme Stunden“, ist das überraschende Fazit von Beate Nitsche. „Alles, eigentlich wirklich alles, hat gut geklappt. Dabei war ich am Anfang eher skeptisch.“ Die Kinder waren hoch motiviert für die Arbeit am Computer und forderten sofort einen Ersatztermin ein, wenn eine Stunde im Computerraum ausfallen musste.

Selbstorganisiertes und individuelles Lernen, Methodenvielfalt, Mitwirkung der Schüler/innen an der Unterrichtsgestaltung, all das wird an der Peter-Petersen-Schule gefördert. Das jahrgangsübergreifende Lernen von der 1. bis 3. und 4. bis 6. Klasse ist seit langem Alltag. Dabei helfen Kinder, die schon weiter sind, den anderen. Im eXplorarium-Kurs ließ das sich besonders gut umsetzen. Da zog schon mal die Viertklässlerin die Sechstklässlerin am Rechner mit, und die Schüler/innen tauschten sich mit Nachrichten untereinander aus. „Die Kinder konnten sehr differenziert, sorgfältig und selbständig arbeiten und ihr Lernen selbst organisieren“, sagt Beate Nitsche.

Der Kurs „Milchkaffee und Streuselkuchen“ behandelt das gleichnamige Buch von Carolin Philipps. Es umfasst 144 Seiten. Da mussten Kinder erst einmal durch und lesen. Das Thema hat alle gepackt. Es geht um Freundschaft und Rassismus. „Zum Glück gibt es gerade auch bei den schwarzen Kindern keine Erfahrung mit Rassismus in der Schule. Aber es ist ein wichtiges Thema. Und Freundschaft spricht alle Kinder an“, erklärt Beate Nitsche. Nur wenige Schüler/innen

griffen auf die etwas kürzere und einfachere Zweit-Version des Buches zurück. Jedes Kind wurde für ein Kapitel „Leseexperte/in“ und berichtete auf der Lernplattform über den Inhalt. Die Beiträge der Leseexperten/innen machten das Buch gleich transparenter. Man kann auf der Lernplattform nachlesen, was die einzelnen über ihr Kapitel geschrieben haben und darauf zurückgreifen. Beliebt bei den Kindern waren auch die digitalen Kreuzworträtsel, die überprüften, ob sie den Fortgang des Buches verstanden hatten. Im Glossar schrieben sie zum Thema „Freunde sind wie...“ oder fanden eigene Erklärungen für schwierige Wörter. Internetlinks informierten über das Herkunftsland einer Hauptperson, Eritrea, über die Autorin des Buches usw.

Am Ende werteten die Kinder den Kurs auf der Lernplattform aus. Gut bis sehr gut fanden sie ihn. 70 Prozent der Schüler/innen wollen sehr gern mit dem Computer weiterarbeiten. Beate Nitsche ist mit ihrer Premiere zufrieden. Dazu beigetragen hat auch eXplorarium-Dozentin Sonja Kamensky. Mit ihr hat Beate Nitsche den Kurs überarbeitet, und in der ersten Unterrichtsphase war sie eine große Hilfe. Die Deutschlehrerin wird den Kurs weiter anwenden und innerhalb der Schule weitergeben können. Und sie will im eXplorarium weitere Kurse entwickeln. Die nächste Idee ist schon im Kopf: „Wortarten“ soll das Thema des nächsten Kurses sein.

### Team an der Peter-Petersen-Schule:

Beate Nitsche, Lehrerin, [beatenitsche@arcor.de](mailto:beatenitsche@arcor.de)  
Ute Andermann, Lehrerin  
Elke Schönberg, Lehrerin  
Sonja Kamensky, Dozentin

### Weitere Kurse:

Wasser ist mehr als nass (1. bis 3. Klasse)

## „Natürlich Europa“ – eXplorarium goes Europe!

Im letzten Winter trafen sich unter dem Titel „E-Learning und Reformpädagogik“ Lehrkräfte aus mehreren europäischen, vorwiegend deutschsprachigen Ländern und Regionen in Südtirol, um COMENIUS-Schulpartnerschaften zu entwickeln. Ich vertrat dort die Interessen der Grundstufe der Walter-Gropius-Schule, Berlin, und wollte eine Verbindung zum Projekt eXplorarium herstellen. Denn wo sonst wird so intensiv an der Verbindung von eLearning mit reformpädagogischen Vorstellungen gearbeitet? Eine Projektgruppe aus fünf Regionen (Belgien/DG, Südtirol, Nordirland, Polen und Deutschland) einigte sich auf das eLearning-Projekt „Natürlich Europa“. Unser Antrag wurde jetzt genehmigt. Anfang November treffen sich etwa 30 Lehrkräfte zur Detailplanung in Berlin.

Worum geht es? Wir wollen mit unseren Schüler/innen in den nächsten zwei Jahren Natur und

Landschaft in den verschiedenen europäischen Regionen erforschen, einander bekannt machen und vergleichen. Dabei sollen die Schulen mit den Arbeitsmöglichkeiten des eLearning im europäischen Verbund vertrauter werden. Als Themen sind geplant: „Europäische Landschaftsformen“, „Tulpengarten oder wann beginnt der Frühling?“, „Wetterbeobachtungen“, „Alles rund um den Apfel“ u.a. Darüber hinaus sollen die Kinder durch gemeinsame Schreibprojekte zu Bildern aus den verschiedenen Ländern aufeinander neugierig gemacht werden.

Alle Aktivitäten finden in einem gemeinsamen Kurs auf der Lernplattform des eXplorarium statt, den ich moderiere. Dabei werden die Schüler/innen mit je einem Klassen-Zugang mit den anderen kommunizieren, während die beteiligten Erwachsenen, für die Kinder teilweise unsichtbar, das Geschehen organisieren. Die Erwachsenen schreiben meist in Deutsch. Bei den

Kindern erwarten wir auch Polnisch und Englisch, Italienisch, Französisch oder eine andere Sprache.

Schon in der Vorbereitung haben wir auf der Lernplattform gemeinsam überlegt, was die einzelnen Klassen veranstalten werden. Im Laufe der nächsten zwei Jahre werden sich die Lehrkräfte gegenseitig an ihren Arbeitsplätzen besuchen, um vor Ort zu verfolgen, was im virtuellen Lernraum geplant worden ist und was in ihn zurückfließt. Ein Treffen besonders aktiver Kinder ist ebenfalls vorgesehen. Nach den zwei Jahren, da sind wir sicher, wird Europa mit Hilfe und Unterstützung von COMENIUS und eXplorarium ein Stück mehr zusammengewachsen sein.

Christian Frahm  
Projektleiter Notebookklassen  
Berlin



Projektgruppe „Natürlich Europa“: Projektleiterin Karin Messerich, Belgien (links), Christian Frahm, Projektleiter Notebookklassen Berlin (2.v.re)

### Bald aktuell Fortbildungen für eXplorarium-Schulen:

**Moodle Notenbuch  
für Fortgeschrittene**  
24.9., 1.10.2008  
jeweils ab 15 Uhr

**Bildbearbeitung**  
6.10., 13.10.2008,  
jeweils 15.30 bis 19 Uhr

Alle Veranstaltungen bei  
LIFE e.V., Dircksenstr. 47  
10178 Berlin-Mitte

Anmeldung und Information:  
Antje Michel,  
Projektkoordinatorin,  
michel@life-online.de,  
Tel: 030-308798-37

Wenn ihr  
Beiträge für die Kinder-  
seite habt, schreibt an  
Almut Borggrefe.  
Wir freuen uns!  
borggrefe@life-online.de



Schüler/innen der 8. Klasse der Albert-Schweitzer-Schule beschäftigten sich im Englisch-Kurs mit New York. eXplorarium gestattete ihnen virtuelle Streifzüge durch verschiedene Stadtteile dieser riesigen Stadt, die sie für die gesamte Klasse als Wiki präsentierten. Drei Jungen hatte es Chinatown besonders angetan. Hier ihr „Report about Chinatown“.

★ *At first we, that is R., C. and T., met at the station 125<sup>th</sup> street on the green subway line. Together we travelled down to Bowery station. There we left the subway and walked along Elizabeth St to Chinatown in the south of Manhattan near Canal St. We met very nice people in the restaurants of Chinatown. They ate unusual food. There were a lot of Chinese people and lots of tourists.*

★ *Then we visited the iki iki gift shop. There we bought YuGiOh (a game) cards. And we visited the Museum of Chinese in America, too. There we saw very interesting things. We saw the clothes that the Chinese people wore 100 years ago.*

★ *Chinatown is a wonderful place. The people there are very nice. Most of the people in Chinatown are Chinese. There are very good shops. In the shops they sell items that are „WOOOOW“ very interesting and very cheap. And if you see the Chinese food you would say „so icky“ but it tastes very good.*

*In New York many streets are numbered (125<sup>th</sup> street, 169<sup>th</sup> street and so on) and the numbers confuse many people. Altogether, Chinatown is wonderful.*

Gefördert durch den Europäischen Sozialfonds und das Land Berlin im Rahmen des eEducation Masterplan Berlin.

